



# Geographische Gesellschaft München

Die Vorsitzenden  
Prof. Dr. Henrike Rau  
Prof. Dr. Ralf Ludwig

Ludwig-Maximilians-Universität München

**Postanschrift:** Department für Geographie  
Geographische Gesellschaft München e.V., Luisenstr. 37, 80333 München

**Geschäftsstelle der GGM:**  
Raum A 218  
Tel.: (089) 21806539  
E-Mail: [ggm@geographie.uni-muenchen.de](mailto:ggm@geographie.uni-muenchen.de)  
[www.ggm-online.de](http://www.ggm-online.de)

## Frühjahrsrundschriften 2025

Liebe Mitglieder der Geographischen Gesellschaft München,

hiermit erhalten Sie das Frühjahrsrundschriften, in dem Sie der Vorstand u.a. über das aktuelle **Exkursionsprogramm** für das Sommersemester 2025 sowie über weitere geplante Aktivitäten der GGM informiert. Unser Anliegen ist es wie immer, den Mitgliedern der GGM inhaltlich ansprechende Veranstaltungen in unterschiedlichen Formaten zu bieten und dadurch auch neue Mitglieder für unsere Gesellschaft zu gewinnen. Die **Anwerbung von Studierenden und Nachwuchswissenschaftler\*innen** ist weiterhin ein zentrales Anliegen der Gesellschaft und wir bitten hiermit um ihre Mithilfe. Sprechen Sie gern an der Geographie interessierte Personen aus ihrem Verwandten-, Bekannten- und Freundeskreis oder im Arbeitsumfeld an. Das Mitgliedsantragsformular, Informationen zu Mitgliedsbeiträgen sowie einen Link zur aktuellen Satzung finden Sie auf der GGM [Website](#) unter ‚Mitgliedschaft‘. Die angekündigte Modernisierung unserer ‚digitalen Infrastruktur‘ ist noch nicht abgeschlossen, hat aber 2025 höchste Priorität.

Unsere **Vortragsreihe im Wintersemester 2024-25** war wieder außerordentlich gut besucht und wir konnten bei manchen Vorträgen bis zu 150 Zuhörer\*innen begrüßen – vielen Dank für den regen Zuspruch und die aktive Beteiligung! Dabei standen erneut sowohl hochrelevante humangeographische Themen (z.B. das Konzept der 15-Minuten-Stadt und dessen Umsetzung – **David Duran**, CO<sub>2</sub>-Kompensationsmaßnahmen und deren Auswirkungen auf das brasilianische Amazonasbecken – **Maria Backhouse**) als auch aktuelle Schwerpunkte der physischen Geographie (z.B. Wasserkonkurrenz im Einzugsgebiet der Donau – **Elisabeth Probst**) auf dem Programm. Weiterhin wurden zahlreiche an der Schnittstelle von Human- und Physiogeographie verortete Themen aufgegriffen. So widmete sich der Auftaktvortrag von **Ralf Ludwig** der drängenden Frage „Wozu Szenarien? Geographische Perspektiven von Zukunft zwischen Utopie und Dystopie“. In diesem Vortrag wurden die Chancen und Risiken einer auf zukünftige Entwicklungen ausgerichteten geographischen Forschung beleuchtet und gemeinsam mit dem Publikum diskutiert. Auch der ‚besondere Vortrag‘ von **Julia Pongratz** behandelte ein hochaktuelles Thema mit hoher politischer und gesellschaftlicher Brisanz: die CO<sub>2</sub>-Entnahme aus der Atmosphäre.

Der Abend mit **Beiträgen von Alumni aus den LMU Masterstudiengängen** „Humangeographie und Nachhaltigkeit“ und „Umweltsysteme und Nachhaltigkeit“ belegte eindrücklich die große Vielfalt und Qualität human- und physiogeographischer Nachwuchsforschung. Die Liste der vorgestellten Themen umfasste Reaktionen des Versicherungswesens auf Klimawandel und Biodiversitätsverlust (**Hannes Marth**), Radfahren als nachhaltiges Mobilitätsangebot für geflüchtete Frauen (**Jessica Clark**), die Abschätzung von CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Landnutzung im Global Carbon Project (**Lea Dorgeist**) sowie die drohnengestützte Untersuchung von Pflanzenparametern unter verschiedenen Bodenbearbeitungs-methoden auf Versuchsfeldern im Süden Sardinien (**Max Pentenrieder**).

Der Vortrag von **Ulrich Küppers** speziell für Schulklassen adressierte die Frage „Wie ticken Vulkane?“ und stieß auf großes Interesse. Aber auch andere Vorträge der Reihe wurden von zahlreichen Schulklassen und Lehrerteams besucht, die sich oftmals sehr aktiv an den Frage-und-Antwort Runden beteiligten. Neue interaktive Formate (z.B. kurzer Workshop zur 15-Minuten-Stadt, Umfragen zu Szenarien und zur CO<sub>2</sub>-Entnahme) trafen dabei auf viel Zustimmung im Publikum. Insgesamt verdeutlichte die GGM Vortragsreihe 2024-25 erneut die herausragende wissenschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung geographischer Forschung, besonders auch für die Entwicklung und Umsetzung von Umwelt- und Klimaschutz und Nachhaltigkeitsinitiativen.

Die Planung für die GGM Vortragsreihe 2025-26 nimmt bereits Fahrt auf und wie gewohnt werden wir Sie im Herbst runder schreiben darüber informieren. Und selbstverständlich nehmen wir auch gern Vorschläge für Vortragsthemen und Referentinnen bzw. Referenten per E-Mail entgegen. Weiterhin möchte ich erwähnen, dass der allgemeine Spendenaufruf jeweils am Ende der Vortragsveranstaltung zahlreiche kleinerer Geldspenden generiert hat. Damit konnten wir einen Teil der Kosten der Vortragsreihe abdecken. **Ein großes Dankeschön an alle, die gespendet haben!**

Am 30. Januar 2025 fand unsere sehr gut besuchte **Mitgliederversammlung** statt. Im Rahmen dieser Versammlung wurde auch der **neue Vorstand 2025-2027** gewählt. Die Liste der Mitglieder des aktuellen Vorstandes finden Sie im Anhang. Im Namen der GGM bedanke ich mich ganz herzlich bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Heidi Escher-Vetter, Christine Kestler, Thomas Meyer und Martin Mühlbauer, die uns so engagiert und aktiv bei der Vorstandsarbeit unterstützt haben.

Hier nun der Blick aufs kommende Jahr: Auch im Sommersemester 2025 erwarten Sie wieder zahlreiche **Exkursionen**. Die **Große Exkursion** hat diesmal die Insel **Korsika** zum Ziel. Anmeldungen dafür sind bereits abgeschlossen und wir freuen uns sehr, auch diesmal wieder den Geschmack und das Interesse der Mitglieder getroffen zu haben.

Unser vielfältiges Angebot für **Kleine Exkursionen in/um München** finden Sie im beiliegenden/anhängenden Programmheft. Wir freuen uns ganz besonders, auch 2025 wieder Führungen von hochkarätigen Expert\*innen zu ‚urgeographischen‘ Themen anbieten zu können. Dazu zählen nachhaltige Stadtentwicklung und urbaner Wandel in Aubing und in der Messestadt Riem, Energiegewinnung aus Wasserkraft am Bsp. Walchenseekraftwerk oder Landschaftsgeschichte und aktuelle Forschung zu Waldumbau und Klimaresilienz am Beispiel des Universitätswaldes der LMU. Auch eine Exkursion ins Wolfratshauer Becken und in die Pupplinger Au sowie Einblicke in den modernen Geographieunterricht stehen diesmal mit auf dem Programm. Ich danke allen Exkursionsleiter\*innen im Voraus für ihr Engagement! Besonders freue ich mich über die Beteiligung von Studierenden der Geographie an der Ausgestaltung des Exkursionsprogramms (Exkursion 6 ins Gleißental und an den Hachinger Bach mit Elisabeth Weiß und Ella Wörrlein). Mein ganz besonderer Dank gilt auch diesmal wieder Otfried Baume für die Organisation des Exkursionsprogramms

2025 sowie für seine Leitung der Großen Exkursion 2025 sowie der Kleinen Exkursion zum Walchenseekraftwerk.

**Anmeldungen für die Kleinen Exkursionen sind bis zum 1. April 2025 per E-Mail an [ggm@geographie.uni-muenchen.de](mailto:ggm@geographie.uni-muenchen.de) möglich.** Anmeldungen per Post sollten mindesten 5 Werktage vor Fristende abgeschickt werden. Vorschläge für zukünftige Exkursionsziele und -themen können jederzeit per E-Mail eingereicht werden. Ich hoffe sehr, Sie finden unsere Exkursionsangebote für 2025 ansprechend.

Zum Schluss noch einige allgemeine Hinweise:

- Alle, die ihren Jahresbeitrag bereits überwiesen bzw. per Einzugsverfahren abgebucht bekommen haben, erhalten mit diesem Schreiben entweder elektronisch oder per Post ihren neuen **Mitgliedsausweis für 2025**.
- Studentische Mitglieder der Gesellschaft werden gebeten, ihre Immatrikulations-Bescheinigung für das laufende Jahr vorzulegen. Ansonsten müssen wir davon ausgehen, dass Sie ab 2025 als Vollmitglied zählen.
- Bitte teilen Sie uns **Änderungen Ihrer Adresse/Bankverbindung** zeitnah mit, um unnötigen organisatorischen/finanziellen Aufwand zu vermeiden.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihre



München, den 19.2.2025